

# Schätze aus der Wiegenzeit des Buchdrucks

Unibibliothek erhält Bücher der Kapuziner

**Münster** • Ein neues Fenster in die Vergangenheit öffnet sich in der Universitätsbibliothek (ULB). 7000 historische Bücher aus dem Besitz des Kapuzinerordens, alle aus der Zeit vor 1850, stehen dem Haus ab sofort als Dauerleihgabe zur Verfügung. Das teilte gestern der stellvertretende Bibliotheksdirektor Dr. Klaus Hilgemann mit.

Die prachtvollen Bände sind keine ganz neuen Gäste im Magazin der Bücherei. Bereits zu Beginn der 1990er Jahre hatten Münsters Kapuzinermönche ihre Schätze in die ULB gebracht, um sie restaurieren und katalogisieren zu lassen. Im Kloster nahe der Steinfurter Straße lagerten damals auch schon die Bücher der Kapuziner aus Werne und Koblenz, die nun ebenfalls in Münster bleiben.

Neu ist hingegen der Vertrag zwischen Orden und Bibliothek. Er überlässt der ULB die Bücher für mindestens 30 Jahre als Leihgaben. „Wir dürfen die Bücher nicht verkaufen, sonst aber behandeln wie eigenen Besitz“, sagte Hilgemann.

Das bedeutet, dass jeder Interessierte zu Forschungszwecken in die Bücher hineinschauen darf. Zwar ste-

hen die kostbaren Werke nicht zur allgemeinen Ausleihe im Freihandmagazin, aber man kann sie bestellen und im Handschriftensaal lesen.

Was für Bücher sammelten die Kapuziner? „Sehr wertvolle Sachen“, sagt Dr. Hilgemann. Es seien vor allem theologische und philosophische Werke sowie Reisebeschreibungen. 96 Bücher sind so genannte Inkunabeln oder Wiegendrucke – „weil sie aus der ‚Babyphase‘ des Buchdrucks in der Zeit vor 1530 stammen“, so Hilgemann.

## Reise durch Tibet

Bei der Vertragsunterzeichnung lag feierlich ein Reisebericht durch Tibet aus dem Jahr 1740 auf dem Tisch – erhellende Einblicke in eine Zeit, in der nicht chinesische Kommunisten, sondern christliche Missionare die Region bekehren wollten. Unter den ganz frühen Werken sticht ein Psalter (ein Buch mit den Psalmen des Alten Testaments) in sieben Sprachen von 1516 hervor.

Die Bücher sind im Katalog der Universitätsbibliothek verzeichnet, eine Auswahl soll komplett elektronisch verfügbar gemacht werden.

• jen » [www.ulb.uni-muenster.de](http://www.ulb.uni-muenster.de)



Der stellvertretende Bibliotheksdirektor Dr. Klaus Hilgemann freut sich über die Leihgaben der Kapuziner, etwa über diesen Bericht über die Tibet-Mission von 1740.

Foto ULB